

Unsere Themen

Veranstaltungen

Kurzmitteilungen

Geoinformationen einfach nutzen - Onlinebefragung zur Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 gestartet

Koordinierungsstelle GDI-DE

Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen: Erfahrungen mit dem GeoZG NRW

Ministerium des Innern NRW

Ihr Beitrag/Impressum

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?
Folgen Sie uns auf Social Media!



Veranstaltungen

14.02.2024 **15. Geofachtag 2024**

Dessau

netzwerk GIS Sachsen-Anhalt e.V.



26.02. bis
27.02.2024 **Digitale Welten 2024**

Dresden

GDI Sachsen e. V. zusammen mit DVW, BDVI, VDV, DGfK, DMV



18.03. bis
19.03.2024 **Münchner GI-Runde**

München

Runder Tisch GIS e. V.



20.03. bis
23.03.2024 **FOSSGIS-Konferenz 2024**

Hamburg

FOSSGIS e. V., Open Street Map Community



11.04. bis
12.04.2024 **Mobiles GIS-Forum 2024**

Augsburg

Runder Tisch GIS e. V.



13.05. bis
16.05.2024 **Geospatial World Forum**

Rotterdam

Runder Tisch GIS e. V.



14.05. bis
15.05.2024 **3D-Forum Lindau 2024**

Lindau

Runder Tisch GIS e. V.



Weitere Termine und Veranstaltungen insbesondere aus dem Netzwerk der GDI-DE finden Sie immer auch in der [Veranstaltungsübersicht im GDI-DE Wiki](#).

Kurzmeldungen

Verstärkung in der Koordinierungsstelle GDI-DE



Konrad Weingärtner, Klaus-Peter Wenz und Thomas Bentler (v. li. nach re.) freuen sich auf die Arbeit in der GDI-DE

Das Team der Koordinierungsstelle GDI-DE freut sich, mit Konrad Weingärtner zum Jahresbeginn einen weiteren neuen Mitarbeiter begrüßen zu können. Zusammen mit Klaus-Peter Wenz und Thomas Bentler, die schon im Herbst 2023 ihre Arbeit aufgenommen haben, unterstützen uns jetzt drei neue Kollegen bei der Erfüllung unserer Aufgaben.

Klaus-Peter Wenz beschäftigt sich insbesondere mit dem Thema INSPIRE und allen weiteren europäischen Rechtssetzungen, die für uns als GDI-DE relevant sind.

Thomas Bentler wird die Weiterentwicklung des Geoportal.de begleiten und wirkt außerdem im AK Geodienste und bei NFDI4Earth mit.

Konrad Weingärtner wird die Leitung der PG Registry übernehmen und sich der Fortschreibung der GDI-DE

Registry widmen. Außerdem beteiligt er sich bei verschiedenen Maßnahmen des AK Architektur.

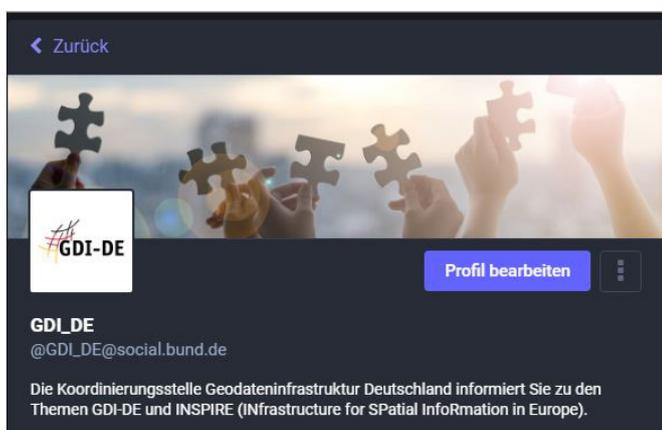
Wir sind überzeugt, dass die Koordinierungsstelle mit den neuen Mitarbeitern noch besser auf die Anliegen der Akteure der GDI-DE eingehen kann.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch wieder auf die Möglichkeit einer Abordnung zur Koordinierungsstelle hinweisen. Kolleginnen und Kollegen der Kontaktstellen der Länder aber auch aller anderen öffentlichen Verwaltungen in der GDI-DE können für einen befristeten Zeitraum in der Koordinierungsstelle mitarbeiten.

Solche Abordnungen dienen nicht nur dem Bearbeiten klar definierter Arbeitspakete bei der Koordinierungsstelle, sondern auch der beruflichen Weiterbildung der Kolleginnen und Kollegen und bringen so allen Vorteile.

Mehr Informationen dazu gibt es auf unserer Webseite: <https://www.gdi-de.org/GDI-DE/Mitarbeit>

GDI-DE jetzt auch bei Mastodon



Die Koordinierungsstelle der GDI-DE ist jetzt auch auf Mastodon aktiv.

Nach dem erfolgreichen Start unseres LinkedIn-Auftritts ergänzen wir unser Social Media-Angebot um die Präsenz auf dem dezentral verwalteten Kurznachrichtendienst Mastodon.

Dort haben wir einen Account auf der Instanz des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) gemeinsam mit vielen anderen Behörden und Verwaltungseinrichtungen und informieren kurz und knapp über aktuelle Themen.

<https://social.bund.de/@GDI-DE>



Kurzmeldungen

FOSSGIS 2024 in Hamburg nimmt Form an



Das Rahmenprogramm bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Netzwerken sowie mehrere Exkursionen.

Die Konferenz-Homepage enthält sämtliche Informationen zum Programm, Rahmenprogramm, Sponsoren und Anmeldeinformationen:

<https://fossGIS-konferenz.de/2024/>

Mit einem Standortlogo für die Austragung in Hamburg sowie der Programmveröffentlichung startet die Anmeldung zur FOSSGIS-Konferenz 2024, die vom 20.-23. März auf dem Campus der Technischen Universität Hamburg in Harburg stattfinden wird.

Geoinformationen einfach nutzen – Onlinebefragung zur Umsetzung der Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 gestartet

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE



Was haben Bauanträge, Prognosen von Überschwemmungsszenarien oder die Anfahrtsberechnung zur nächsten Behörde gemeinsam? Ohne digitale Geodaten geht es nicht!

Ein großer Teil der Entscheidungen, die in Behörden, aber auch in Unternehmen getroffen werden, haben einen Raumbezug und stehen dadurch im Zusammenhang mit Geodaten. Dieser enormen Bedeutung trägt die 2015 vom Lenkungsgremium der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) beschlossene Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS) Rechnung. Sie entwirft ein grundlegendes Konzept, um die Bereitstellung, die Vernetzung und den Einsatz insbesondere öffentlicher Geodaten zu systematisieren und die Daten über unterschiedlichste Aufgabengebiete hinweg einsetzbar zu machen.

Aktuell überarbeitet eine vom Lenkungsgremium GDI-DE beauftragte Arbeitsgruppe die Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS) und entwirft gleichzeitig Kategorien für Umsetzungsprojekte für die sieben Themen-Cluster der neuen „NGIS 2.0“. Im Fokus stehen dabei die verbesserte Bereitstellung von Geoinformationen, die Berücksichtigung aktueller Entwicklungen im Hinblick auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sowie die intensivere Vernetzung der verschiedenen Akteure.

Ab sofort sind alle fachlich Interessierten aufgerufen, im Rahmen einer Onlinebefragung ihre Meinung sowie Anregungen zu den Themen der möglichen Umsetzungsprojekte zur NGIS 2.0 mitzuteilen:

<https://bscw.bund.de/pub/bscw.cgi/259469886>

Die Umfrage läuft bis zum 1. April 2024.

Über die Ergebnisse der Umfrage und die Umsetzung der NGIS 2.0 wird die Arbeitsgruppe auf der Webseite der GDI-DE berichten.

Kontakt:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Richard-Strauss-Allee 11 | 60598 Frankfurt am Main

Tel. 069 / 6333 258

mail@gdi-de.org

<https://www.gdi-de.org>

<https://www.geoportal.de>

Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen: Erfahrungen mit dem GeoZG NRW

Beitrag des Ministerium des Innern NRW

Alle fünf Jahre berichtet die Landesregierung, vertreten durch den interministeriellen Ausschuss für Geodateninfrastrukturen in Nordrhein-Westfalen (IMA GDI.NRW), dem Landtag über die Erfahrungen mit dem Gesetz über den Zugang zu digitalen Geodaten Nordrhein-Westfalen (Geodatenzugangsgesetz - GeoZG NRW).

Am 16. November 2023 wurde der nunmehr dritte Bericht dem Landtag zur Verfügung gestellt, der einen Rückblick auf die Entwicklungen der GDI-NW in den vergangenen Jahren 2018 bis 2023 gibt.

Eingegangen wird im Bericht auf die getätigten Investitionen in die Geodateninfrastruktur sowie die Normen und Umsetzungskontrollen durch die Europäische Kommission. Allgemeine Entwicklungen bei der Landesverwaltung und in den Kommunalverwaltungen wie auch das Relaunch des Geoportals in 2022 wurden aufgegriffen.

Die enge und gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft konnte im zurückliegenden Berichtszeitraum in Nordrhein-Westfalen weiter ausgebaut werden. Anpassungen an sich ändernde Technologien prägten die Zeitspanne ebenso wie die Weiterentwicklungen von rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene, z.B. im Bereich des Datennutzungsgesetzes oder des europäischen Green Deals.

der Nationalen Geoinformationsstrategie intensiv betrachtet und evaluiert. Im Ergebnis veröffentlichte das Ministerium des Innern im Auftrag des IMA GDI.NRW die „GDI-NW Strategie - Strategische Ziele für die Geodateninfrastruktur in Nordrhein-Westfalen“. Mit der Umsetzung der Maßnahmen, die im Anschluss gemeinsam zwischen IMA GDI.NRW, Kommunalen Spitzenverbänden und dem GeoIT Round Table NRW erarbeitet wurden, wird in 2024 begonnen.

Weiterhin steht die vollumfängliche Umsetzung der europäischen INSPIRE Richtlinie beziehungsweise des Geodatenzugangsgesetzes im Fokus der GDI-NW.

Der gesamte Bericht kann auf den Seiten der GDI.NRW nachgelesen werden:

<https://www.gdi.nrw/organisation/ima-gdinrw>



Netzwerk GDI-NW

Der IMA GDI.NRW hat in den Jahren 2021 und 2022 gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren von Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung den Auf- und Ausbau der Geodateninfrastruktur auf Basis

Kontakt:

Stefan Sandmann

Annette Vogels

Ministerium des Innern NRW

gdi.nrw@im.nrw.de

<https://www.gdi.nrw/>

Ihr Beitrag

Die GDI-DE NEWS erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

Der Newsletter lebt von den Beiträgen unseres GDI-DE Netzwerks. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!

Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Kontakt (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4-Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (*.jpg, *.png, *.eps, *.pdf). Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.
- In der GDI-DE NEWS können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: mail@gdi-de.org

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

Redaktionsschluss 2024

04/2024 20.03.2024

06/2024 22.05.2024

08/2024 24.07.2024

10/2024 25.09.2024

12/2024 20.11.2024

Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

Impressum

Koordinierungsstelle GDI-DE

Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11

60598 Frankfurt am Main

Telefon: 069/6333-258

E-Mail: mail@gdi-de.org

<https://www.gdi-de.org>

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie